

Ausbildung bei Voith in Krefeld





- 1 Energie
- 2 Öl & Gas
- 3 Papier
- 4 Rohstoffe
- 5 Transport & Automotive

Das Unternehmen

Voith ist ein Technologiekonzern in Familienbesitz, der mit seinen Anlagen, Produkten und Industriedienstleistungen Volkswirtschaften und deren Schlüsselindustrien am Laufen hält.

Mehr als 42.000 Menschen in 50 Ländern der Erde entwickeln und produzieren Technik zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, zur Herstellung von Papier sowie Antriebstechnik für Nutzfahrzeuge und Industrieanlagen. Eine Vielzahl von Unternehmen vertraut rund um den Globus auf die Industriedienstleistungen von Voith. Ein Viertel der weltweit aus Wasserkraft gewonnenen Energie wird mit Turbinen und Generatoren von Voith erzeugt, ein großer Teil der weltweiten Papierproduktion

wird auf Papiermaschinen von Voith hergestellt, Antriebselemente von Voith werden rund um den Globus auf Schienen, Straßen, dem Wasser und in Industrieanlagen eingesetzt.

Die Geschichte des Unternehmens reicht weit ins 19. Jahrhundert zurück. Firmengründer Johann Matthäus Voith übernahm 1825 von seinem Vater eine kleine Schlosserwerkstatt in Heidenheim auf der Schwäbischen Alb. Im Jahr 1867, dem offiziellen Gründungsdatum, übergab Johann Matthäus Voith das Geschäft an seinen Sohn Friedrich, der die ehemalige Schlosserwerkstatt zu einem modernen Industrieunternehmen ausbaute. Friedrich Voith war es auch, der 1910 mit der Einrichtung einer ei-

genen Lehrwerkstatt den Grundstein für eine moderne betriebliche Berufsausbildung legte.

Seit damals bildet Voith junge Menschen in verschiedenen Berufen aus und legt dabei großen Wert auf eine erstklassige fachliche Ausbildung wie auch eine umfassende Allgemeinbildung. Die Erfahrungen vieler Generationen bilden heute die Basis unserer modernen Ausbildung, die Theorie und Praxis verbindet. Davon profitieren unsere Nachwuchskräfte ebenso wie das Unternehmen selbst. Denn wir wissen, dass qualifizierte Mitarbeiter eine wichtige Voraussetzung für unseren wirtschaftlichen Erfolg sind.





Der Standort Krefeld

Seit 150 Jahren technische Pionierleistungen in Krefeld

Voith Paper liefert als Partner und Wegbereiter der Papierindustrie Technologien, Produkte und Services für den gesamten Papierherstellungsprozess aus einer Hand: von der Faser – auch Altpapier – bis zum fertigen Papier. Durch ständige Innovationen beim effizienten Einsatz von Energie, Wasser und Faserstoffen optimiert das Unternehmen den Papierherstellungsprozess.

Krefeld ist der größte Standort von Voith Paper in NRW. Schon seit 150 Jahren werden hier

Kalander, d.h. Walzenmaschinen zur Oberflächenveredelung von Papier, hergestellt.

Immer wieder hat sich das Krefelder Unternehmen dabei als technischer Schrittmacher ausgezeichnet. Bereits 1902 führt man – damals eine Weltneuheit! – den hydraulisch betätigten Kalander ein.

Eine abwechslungsreiche Firmengeschichte – seit der Gründung 1862 – erweiterte stetig das Produktportfolio und machte Krefeld somit zum weltweiten Kompetenzzentrum für Kalander, Rollenverpackungsmaschinen und Überführungssysteme, sowie Rollenverpackungsanlagen und Systeme für den Rollentransport.

Einzelne Komponenten unserer Neumaschinen werden als Upgrade-Lösungen in bereits bestehende Maschinen eingesetzt. Zusammen mit Servicedienstleistungen unterstützen wir unsere Kunden darin, nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Eng mit der Papiertechnik verbunden, deckt die Voith Paper Automation von der Steuerung, Bedienung/Beobachtung über Messung, Regelung und Analyse alle Bereiche der Papiermaschinen-Automation für Karton und Verpackungspapiere inklusive der notwendigen Antriebstechnik ab.



Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)

Beruf

Elektroniker für Betriebstechnik installieren, warten, reparieren elektrische Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen von Schalt- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis zu Einrichtungen der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik. Bei Voith zeigen Elektroniker für Betriebstechnik ihr Können in der Montage und Instandhaltung von komplexen Maschinen, Anlagen und Systemen.

Ausbildung

In der Ausbildung entwerfen Sie Anlagenänderungen und Anlagenerweiterungen. Sie bauen Schaltgeräte und Automatisierungssysteme zusammen und verdrahten diese. Elektroniker für Betriebstechnik programmieren und konfigurieren Systeme, prüfen die Funktionen und die Sicherheitseinrichtungen der Anlagen und Maschinen.

Anforderungen

- Fachoberschulreife
- Logisches Denkvermögen
- Gute Mathematik-und Physikkenntnisse
- Technisches Verständnis
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit

Ausbildungsdauer

- Regelausbildungszeit: 3,5 Jahre

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Industriemeister (m/w)
- Techniker (m/w)

„Als Elektroniker für Betriebstechnik nehme ich eine wichtige Stelle im Unternehmen ein, denn ohne die Elektrotechnik wäre der Betrieb unserer Maschinen undenkbar. Am meisten fasziniert mich, dass mir mein Beruf eine gute Perspektive bietet und sehr abwechslungsreich ist. Wenn ich meine Ausbildung beendet habe, kann ich mit unterschiedlichsten Aufgaben im In- und Ausland betraut werden.“

Philip Dunker, Auszubildender



Industriekaufmann (m/w)

Beruf

Industriekaufleute unterstützen die betriebswirtschaftlichen Abläufe im Unternehmen. Je nach ihrem speziellen Aufgabengebiet beraten sie beispielsweise Kunden, beschaffen Roh- und Betriebsstoffe, wickeln den Zahlungsverkehr ab oder erstellen Entgeltabrechnungen. Sie sind spezialisiert auf ein Fachgebiet, das sie eigenverantwortlich betreuen.

Ausbildung

In der Ausbildung lernen Sie betriebswirtschaftliche Grundlagen kennen. Dazu zählen das Erstellen von Kalkulationen, Briefen, Berichten und Präsentationen. Sie lernen den Umgang mit MS Office Programmen und SAP-Systemen. In Ihrer Ausbildung durchlaufen Sie verschiedene Abteilungen und Bereiche wie z. B. Materialwirtschaft, Personalwesen, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Auftragsabwicklung und Fertigungssteuerung.

Anforderungen

- Fachoberschulreife
- Grundkenntnisse in MS Office
- Gutes Zahlenverständnis
- Fähigkeit, mündlich und schriftlich fehlerfrei zu formulieren
- Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen
- Freude an Fremdsprachen
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Sorgfalt

Ausbildungsdauer

- Regelausbildungszeit: 3 Jahre

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Fachwirt (m/w)
- Betriebswirt (m/w)

„Als angehende Industriekauffrau sehe ich mich als Allrounder im verwalten- den Bereich. Die Abteilungen, die ich durchlaufe, sind zum Teil sehr unter- schiedlich und reichen vom Personal- wesen bis hin zum Vertrieb. Besonders gut finde ich, dass dieser Beruf eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkei- ten bietet und ich mir somit aussuchen kann, für welchen Bereich ich mich spezialisieren möchte.“

Anna Schroeders, Auszubildende



Industriemechaniker (m/w)

Maschinen- und Anlagenbau

Beruf

Industriemechaniker stellen Anlagen und Maschinen her, richten sie ein oder bauen sie um. Sie fertigen Bauteile und Baugruppen und montieren sie nach Zeichnungen zu Maschinen und technischen Systemen. Zu den Aufgaben gehört auch die Einweisung von Kollegen und Kunden in die Handhabung des fertiggestellten Produkts. Störungssuche sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten sind ebenso Teil ihrer Arbeit wie die Überwachung und Optimierung von Fertigungsprozessen. Dieser Beruf öffnet das Tor zur Welt. Nach einiger praktischer Erfahrung können Sie auch im Ausland arbeiten.

Ausbildung

In der Ausbildung bearbeiten Sie mechanische Teile, bauen Baugruppen und Komponenten zu Maschinen und Anlagen zusammen. Dazu erstellen Sie pneumatische und hydraulische Steuerungen und prüfen diese.

Anforderungen

- Hauptschulabschluss
- Handwerkliches Geschick
- Logisches Denkvermögen, Technisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen, Kombinationsgabe
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit

Ausbildungsdauer

- Regelausbildungszeit: 3,5 Jahre

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Industriemeister (m/w)
- Techniker (m/w)

„Ich hatte schon immer Interesse an mechanischen Arbeiten. Mit der Ausbildung zum Industriemechaniker werde ich jeden Tag mit neuen, interessanten Aufgaben in diesem Bereich konfrontiert. Da Voith ein sehr innovatives Unternehmen ist, das großen Wert auf die Weiterentwicklung der Maschinen legt, lerne ich nie aus und kann viele der erlernten Fähigkeiten auch für mein Privatleben nutzen.“

Tom Tetzlaff, Auszubildender



Mechatroniker (m/w)

Beruf

Mechatroniker montieren und halten komplexe Maschinen, Anlagen und Systeme instand. Diese setzen sich heutzutage immer häufiger sowohl aus mechanischen als auch aus elektronischen Bauteilen zusammen. Mechatroniker sind Fachleute der Mechanik und Elektrotechnik. Bei Voith zeigen Mechatroniker ihr Können beim Montieren, Einstellen, Warten und Instandsetzen von mechanischen und elektrotechnischen Komponenten wie z. B. Kalandern, Rollenschneidern und Verpackungsmaschinen.

Ausbildung

In der Ausbildung bearbeiten Sie mechanische Teile, montieren Baugruppen und Komponenten zu mechatronischen Maschinen. Sie programmieren Systeme, installieren und testen Hard- und Softwarekomponenten. Dazu fertigen Sie elektrische, pneumatische und hydraulische Steuerungen und prüfen diese.

Anforderungen

- Fachoberschulreife
- Gute Mathematik- und Physikkenntnisse
- Logisches Denkvermögen
- Technisches Verständnis
- Einsatzfreude
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Genauigkeit

Ausbildungsdauer

- Regelausbildungszeit: 3,5 Jahre

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Industriemeister (m/w)
- Techniker (m/w)

„Die Ausbildung zum Mechatroniker begeistert mich vor allem durch ihre Vielfältigkeit. Meine Lerninhalte setzen sich aus mechanischen und elektronischen Bereichen zusammen. Dadurch bin ich später vielseitig einsetzbar und kann durch meine breit gefächerten Kenntnisse auch über den Tellerrand hinaus blicken.“

Manfred Dielen, Auszubildender



Technischer Produktdesigner (m/w)

Maschinen- und Anlagenkonstruktion

Beruf

Technische Produktdesigner erstellen selbstständig technische Unterlagen. Technische Kommunikation ist die Basis zur Produktentwicklung. Hochwertige Rechner, ausgestattet mit leistungsfähiger 3D- und 2D-CAD-Software stehen dem technischen Produktdesigner als Werkzeug zur Verfügung. Diese modernen Technologien erfordern fundiertes fachliches Wissen und Innovationsgeist. Nach den Entwürfen des Konstrukteurs erstellen sie Gesamt- und Einzelteilzeichnungen.

Ausbildung

In der Ausbildung werden Lerninhalte in Gruppen erarbeitet. Mit fachübergreifenden Projektaufgaben werden die erlernten Kenntnisse mit den praktischen Fertigkeiten der Metallgrundausbildung verknüpft. Sie erstellen z. B. im 3D-CAD eine Anlage, überprüfen die Auslegung mit Hilfe von Simulationen und begleiten diese bis zur Fertigstellung.

Anforderungen

- Fachoberschulreife
- Gute Mathematik-und Physikkenntnisse
- Englischkenntnisse
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Technisches Verständnis
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit

Ausbildungsdauer

- Regelausbildungszeit: 3,5 Jahre

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Techniker (m/w)

„Als technischer Produktdesigner bin ich bei der Erstellung eines neuen Produktes von Anfang an dabei, denn erst durch meine technischen Zeichnungen können die entsprechenden Teile gefertigt werden. Es ist wirklich toll zu sehen wie Dinge, die in meinem Kopf entstanden sind, später in die Realität umgesetzt werden und dann Teil eines Ganzen werden.“

Hendrik Strauss, Auszubildender



Zerspanungsmechaniker (m/w)

Dreh-und Fräsmaschinensysteme

Beruf

Zerspanungsmechaniker bei Voith arbeiten an unterschiedlichen Werkzeugmaschinen. Sie programmieren und bedienen CNC-Drehmaschinen und CNC-Fräsmaschinen oder mehrachsige CNC-Bearbeitungszentren. Der Zerspanungsmechaniker ist ein moderner High-Tech-Beruf mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten. Genaues Planen der Arbeitsabläufe, sorgfältiges Arbeiten und Qualitätskontrollen gehören zu seinen Aufgaben.

Ausbildung

In der Ausbildung lernen Sie die Grundlagen des Zerspanens an konventionellen Fräs- und Drehmaschinen. An CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen planen Sie Fertigungsprozesse, erstellen und optimieren Programme dafür.

Anforderungen

- Hauptschulabschluss
- Handwerkliches Geschick
- Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt
- Logisches Denkvermögen, Kombinationsgabe
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Technisches Verständnis
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Genauigkeit

Ausbildungsdauer

- Regelausbildungszeit: 3,5 Jahre

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Industriemeister (m/w)
- Techniker (m/w)

„Beim Zerspanen muss man sehr präzise arbeiten. Erst wenn alle Teile perfekt miteinander harmonieren, können qualitativ hochwertige Maschinen wie die von Voith entstehen. Eine derartige Schlüsselrolle bei der Erstellung von Anlagen zu haben macht mich besonders stolz. Außerdem arbeite ich jeden Tag an modernen CNC-Werkzeugmaschinen, an denen ich selbstständig Programme schreiben kann.“

Timo Enseleit, Auszubildender



Duales Studium nach dem „Krefelder Modell“

Die Praxis einer Berufsausbildung gepaart mit den akademischen Lerninhalten eines Studiums. Für viele klingt das nach dem perfekten Einstieg ins Berufsleben.

In der Tat bietet ein duales Studium nach dem Krefelder Modell einige Vorteile. Zum einen wird die Ausbildungsdauer verkürzt, sodass sich dem Absolventen früh die Möglichkeit bietet, in das reguläre Berufsleben einzusteigen beziehungsweise in Vollzeit weiter zu studieren. Die Wahlmöglichkeiten reichen beim Krefelder Modell über mehrere Berufs- und Studiengänge.

Bei Voith bieten wir den Maschinenbau-, sowie den Elektrotechnikstudiengang in Verbindung mit einer Ausbildung zum Industriemechaniker, Mechatroniker, Elektroniker für Betriebstechnik oder technischen Produktdesigner an.

Der Auszubildende besucht dreimal in der Woche das Unternehmen und zweimal in der Woche die Hochschule. Partnerhochschule ist die Hochschule Niederrhein in Krefeld. Diese befindet sich ca. sechs Kilometer vom Unternehmen entfernt.

Da jeder Student ein Semesterticket für den Nahverkehr erhält bietet sich die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu pendeln. Haltestellen sind sowohl bei der Hochschule als auch bei Voith in unmittelbarer Nähe zu finden.



Elektrotechnik

Bachelor of Engineering

Beruf

Elektroingenieure entwickeln, berechnen, projektieren, planen und erproben Automatisierungssysteme bis hin zur Inbetriebnahme der Anlagen. Durch ihre Kenntnisse erarbeiten sie praktische, zweckmäßige und wirtschaftliche Lösungen unter Einbeziehung der neusten technischen Erkenntnisse, sowie gesetzlicher und sicherheitstechnischer Regelungen und Normen. Sie arbeiten in der Auftragsabwicklung, führen Planungs- oder Projektierungstätigkeiten aus oder sind in der Forschung aktiv.

Praxis während des Studiums

Die zweijährige betriebliche Phase beginnt mit der Ausbildung zum Facharbeiter. Sie bauen Schaltgeräte und Automatisierungssysteme zusammen und verdrahten diese. Elektroniker für Betriebstechnik programmieren und konfigurieren Systeme, prüfen die Funktionen und die Sicherheitseinrichtungen der Anlagen und Maschinen.

Anforderungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Hohe Leistungsbereitschaft
- Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Zusammenhängen
- Analytische Fähigkeiten und ganzheitliches Denken
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit
- Gute Englischkenntnisse

Kooperationshochschule

- Hochschule Niederrhein

Studiendauer

- 4,5 Jahre

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Aufgabenspezialisierende Qualifikationen
- Masterstudiengänge
- MBA Studiengänge

„Die Welt der Elektrotechnik reizt mich sehr, da sie im Anlagenbau praktisch überall präsent ist. Es ist wirklich spannend zu sehen, wie die Programme, die man eigenhändig geschrieben hat, eine Reaktion an den Maschinen und Bauteilen auslösen. Ich kenne keinen anderen Beruf bei dem Theorie und Praxis so eng miteinander verknüpft sind.“

Nina Höfels, Studentin der Elektrotechnik



Maschinenbau

Bachelor of Engineering

Beruf

Maschinenbauingenieure planen, entwerfen, erproben, berechnen und konstruieren Maschinen und Anlagen. Durch Ideenreichtum und räumliches Vorstellungsvermögen erarbeiten sie zweckmäßige, praktische und wirtschaftliche Lösungen. Sie arbeiten in Konstruktions- und Entwicklungsabteilungen, führen Planungs- oder Projektierungstätigkeiten aus. Sie können aber auch in der Beschaffung oder im Vertrieb tätig sein.

Praxis während des Studiums

Die zweijährige betriebliche Phase beginnt mit der Ausbildung zum Facharbeiter. Sie bearbeiten mechanische Teile, bauen Baugruppen und Komponenten zu Maschinen und Anlagen zusammen. Dazu erstellen Sie pneumatische und hydraulische Steuerungen und prüfen diese.

Anforderungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Hohe Leistungsbereitschaft
- Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Zusammenhängen
- Analytische Fähigkeiten und ganzheitliches Denken
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit
- Gute Englischkenntnisse

Kooperationshochschulen

- Hochschule Niederrhein

Studiendauer

- 4 Jahre

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Aufgabenspezialisierende Qualifikationen
- Masterstudiengänge
- MBA Studiengänge

„Nach meinem Abitur konnte ich mich nicht zwischen einer Ausbildung und einem Studium entscheiden. Deshalb habe ich mich einfach für beides entschieden. Während der Ausbildung durchlaufe ich viele Abteilungen wie zum Beispiel die Fertigung. Erst durch diese Erfahrungen kann ich den theoretischen Lernstoff der Praxis zuordnen.“

Matthias Giesen, Student des Maschinenbaus

Bewerbungstipps

Bewerbungsunterlagen

So sollte uns Ihre Bewerbung erreichen:

- **Vollständig:** Nur dann können wir uns ein Bild von Ihnen machen.
- **Ordentlich:** Sonst bekommen wir einen schlechten Eindruck von Ihnen.
- **Fehlerfrei:** Lassen Sie am besten noch jemand anderen die Bewerbung durchlesen, meist sehen vier Augen mehr als zwei.
- **Online:** Bitte bewerben Sie sich online auf unserer Webseite unter www.voith.com/karriere, hier gibt es rechts die Auswahl-funktion „Stellenangebot suchen“ unter der Sie auch unsere Ausbildungs- und Studienangebote finden.

Anschreiben

Gut zu wissen:

- Das Anschreiben sollte nicht länger als eine Seite sein (kurz und informativ).
- Bitte schicken Sie uns keinen Standardbrief. Formulieren Sie ein individuelles Bewerbungsschreiben speziell für Voith.
- Ein Anschreiben sollte immer folgende Punkte beinhalten: Ihre Adresse, die Unternehmensadresse, das aktuelle Datum, die Stellenbezeichnung, den zugehörigen Ansprechpartner im Unternehmen, Ihren individuellen Bewerbungstext, Ihre Unterschrift und eine Auflistung Ihrer Anlagen.

Was sollte Ihr individueller Bewerbungstext beinhalten?

1. Absatz: Bezugnahme auf die Stellenausschreibung oder das Telefonat, den Grund der Bewerbung nennen
2. Absatz: Kurzportrait der eigenen Person mit Angabe der Qualifikation
3. Absatz: Kurze Erklärung, warum Sie diese Stelle und zu dieser Firma möchten
4. Absatz: Schlusssatz

Lebenslauf

Was allgemein beachtet werden sollte:

- Der Lebenslauf sollte nicht länger als zwei Seiten sein.
- Überschrift: Lebenslauf
- Für eine übersichtliche Gliederung sollte mit Zwischenüberschriften gearbeitet werden.
- Punkte, die im Anschreiben erwähnt sind, sollten sich auch im Lebenslauf befinden.

Welche Daten sollten im Lebenslauf enthalten sein?

1. Persönliche Daten (Name und Adresse)
2. Schulausbildung (Zeiträume, Namen der Schulen und Abschluss)
3. Freiwilliger Wehr- oder Sozialdienst oder Ähnliches (Zeitraum und Institution)
4. Auslandsaufenthalte (Zeitraum, Land, Hintergrund)
5. Praktika und berufliche Erfahrungen (Neben- und Ferienjobs)
6. Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten (z.B. EDV und Fremdsprachen)
7. Persönliche Interessen, Hobbys, ehrenamtliches Engagement
8. Links unten: aktuelles Datum, Unterschrift



Bewerbungstipps

Anlagen

Welche Qualifikationsnachweise sollten Sie Ihrer Bewerbung unbedingt beifügen?

- Die letzten drei Schulzeugnisse
- Ausbildungszeugnisse, Arbeitszeugnisse
- Praktikums- und Tätigkeitsnachweise
- Sonstige Zertifikate und Zusatzqualifikationen

Vorstellungsgespräch

Hilfreiche Hinweise zum Vorstellungsgespräch:

- **Kleidung:** Ordentliche Kleidung reicht uns aus. Mit Bluse oder Hemd sind Sie nie falsch beraten.
- **Auftreten:** Der erste Eindruck ist entscheidend. Achten Sie daher auf ein gepflegtes Erscheinungsbild.
- **Pünktlichkeit:** Planen Sie die Zeit für den Weg zum Vorstellungstermin genau ein. Informieren Sie sich vorher über die Anfahrt. Bei Verzögerungen informieren Sie uns bitte rechtzeitig. Vergessen Sie nicht, sich die Telefonnummer Ihres Ansprechpartners zu notieren.

- **Verhalten:** Verhalten Sie sich natürlich. Seien Sie freundlich und aufgeschlossen. Seien Sie ganz Sie selbst.
- **Vorbereitung auf das Gespräch:** Sie können die Phasen des Gesprächs vorher schon einmal mit einer Freundin oder einem Freund zur Probe durchsprechen. Das nimmt Ihnen die Nervosität und gibt Ihnen Sicherheit. Denken Sie immer daran, wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen. Sonst hätten wir Sie nicht eingeladen.
- **Interesse zeigen:** Sie können sich auf unserer Webseite über das Unternehmen informieren. So sind Sie gut vorbereitet. Haben Sie Fragen an uns zum Unternehmen oder zu Ihrer Ausbildung? Dann schreiben Sie diese vor dem Gespräch auf. Denn zu einem Vorstellungsgespräch bei uns gehört auch, dass wir Ihnen Gelegenheit geben, Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihr Interesse.



Voith Paper GmbH & Co. KG
Herr Kammen
Voithstraße 2
47803 Krefeld
Tel. +49 2151 896-272

careers@voith.com
www.voith.com/karriere

VOITH
Engineered Reliability